

# „Gemeinsam sind wir Weiden“

Erstmals gibt es in Weiden die Internationalen Begegnungstage, die das JuZ mit vielen anderen Vereinen organisiert hat.

Von Ulla Britta Baumer

**Weiden.** Nicht ganz neu ist die Idee des JuZ', in Weiden Begegnungstage zu veranstalten. „Es gab diese Tage schon. Damals hießen sie noch Ost-West-Begegnung und waren für die Russlanddeutschen gedacht, die nach Weiden gezogen waren“, erzählt Julia Zimmermann, Diplomsozialpädagogin aus dem JuZ. Doch das war einmal, vieles hat sich seither in Weiden geändert. „Alleine in der Max-Regerschule findet man inzwischen 14 verschiedene Nationalitäten“, erklärt Julia Zimmermann. Grund genug, der Veranstaltung einen neuen Namen zu geben und sie jetzt „International“ zu nennen. Außerdem neu: Diesmal gibt es auch einen Programmpunkt für Kinder und Jugendliche. Die Wanderausstellung mit Titel „Anders? – Cool!“ zeigt Lebenssituation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und stellt die Integrationsarbeit vor.

Julia Zimmermann betont in diesem Zusammenhang, dass Integration nicht erst seit den jüngsten, bundesweiten Diskussionen ein Thema für das JuZ sei: „Ich bin seit acht Jahren hier tätig und wir haben Integration nie aus den Augen verloren.“ Abhängig, so die Sozialpädago-



Viele Gruppen, Vereine und Organisationen nehmen am „Internationalen Begegnungstag“ teil, Foto: ub

gin, sei die Veranstaltung natürlich auch von den Fördertöpfen. Umso dankbarer ist sie dafür, dass sich unter anderem Schüler der FOS bereit erklärt haben, Schulklassen durch die Wanderausstellung zu begleiten und zu leiten, da es dazu auch ein interaktives Programm gibt, das „Farbradio“ des Bayerischen Jugendrings ist anwesend und es gibt Referate über verschiedene

Seggewise beginnt, hat das JuZ weitere starke Partner ins Boot geholt. Mithelfen werden unter anderem das BRK, die Initiative „Weiden ist bunt“, die Diakonie, der deutsch-griechische Freundschaftsverein „Ilios“, der Club „Neue Zeiten“, die Stadt Weiden, Die Initiative e. V., die Caritas, die jüdische Gemeinde, die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und der Ju-

Spiel und Spaß für Kinder, einem bunten Bühnenprogramm und mehr los. Wer möchte, kann sich aber auch am 19. Januar, um 20.15 Uhr im Neue Welt Kino den Film „Salami Aleikum“ über einen Deutsch-Iraner und eine romantische Liebesgeschichte ansehen. Angeboten werden zudem Stadtführungen auf Französisch (22. Januar), Englisch (29. Januar), Türkisch (30. Januar), Spanisch (30. Januar), jeweils 14 Uhr und Russisch (30. Januar), um 10 Uhr. Anmeldungen bei Thomas Henschel, Telefon (0961) 815002 oder Julia Zimmermann, Telefon (0961) 29897.

**„Integration war und ist im JuZ schon immer ein wichtiges Thema!“**

Julia Zimmermann

Religionen. Immerhin haben sich bereits 24 Weidener Schulen angemeldet, das Interesse ist groß. Für das mehrtägige Programm, das am Samstag mit dem Begegnungstag im Evangelischen Gemeindehaus unter Schirmherrschaft von OB Kurt

gendmigrationsdienst – noch multikultureller könnte es in der „Helferetage“ des Begegnungstages also kaum werden.

Am Samstag, 15. Januar, ab 14 Uhr bis 18 Uhr geht's im Evangelischen Vereinsheim mit einem internationalen Buffet,

► Die Wanderausstellung beginnt am 25. Januar, um 17.30 Uhr im JuZ. Besichtigt werden kann sie von 26. bis 28. Januar, 14 bis 16 Uhr, am 29. Januar, von 10 bis 15 Uhr und von 1. bis 3. Februar, 14 bis 16 Uhr. Schulklassen kommen vormittags.





## Gemeinsam für die Integration: „Internationale Begegnungstage“ starten am Samstag mit Fest

**Weiden.** (rg) „Gemeinsam sind wir Weiden“ – so lautet das Motto der „Internationalen Begegnungstage“ vom 15. Januar bis 3. Februar. Besucher des Hauses der Gemeinde können dabei am Samstag schon mal allen Mitwirkenden gemeinsam begegnen: Mit einem großen „Familientag“ startet die Veranstaltungsreihe um 14 Uhr. Jede(r) ist eingela-

den, der Eintritt frei. Insgesamt vier Stunden lang Bühnenprogramm, Musik und Tanz, internationales Büfett sowie Spiel und Spaß für Kinder wollen die Beteiligten um Organisatorin Julia Zimmermann (Jugendzentrum, Vierte von rechts) bieten. Auch sämtliche Ehrenamtlichen des JuZ packen mit an. Dort, im Jugendzentrum, feierte die Aktion im Jahr

2005 ihre Premiere – noch als „Ost-West-Begegnungstage“ insbesondere für Russlanddeutsche. Die jetzige dritte Auflage schlägt nun Brücken in alle möglichen Richtungen der Migrationsarbeit in Weiden. Herzstück ist die Wanderausstellung „anders? – cool!“, die ab 25. Januar im JuZ zu sehen ist. Zimmermann freut sich insbesondere über die Unter-

stützung der Fachoberschule: Im wöchentlichen Wechsel betreuen je zehn Jugendliche vom sozialen Zweig die Ausstellung unentgeltlich. Bei den Begegnungstagen mischen unter anderem das Bündnis „Weiden ist bunt“, das Rote Kreuz, die Jüdische Gemeinde und die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland mit. Bild: Wilck